

# WEIL BILDUNG SO VIEL MEHR IST

### 1 Präambel

2 Als Schüler Union Nordrhein-Westfalen gestalten und denken wir Bildung seit Jahrzehnten.  
3 Wir haben uns zur Aufgabe gemacht, Schülern eine Lobby zu geben, die auf ihre Lebenswelt,  
4 Probleme und Herausforderungen hört. Beruhend auf dem christlichen Menschenbild richten  
5 wir dabei unsere Programmatik aus. Uns treiben die Konzepte eines freien und mündigen  
6 Schülers, erstklassiger Bildung und größtmöglicher Bildungschancen an. Hieraus leiten wir  
7 unsere Forderungen ab, die genau diese Maxime unterstreichen und ihnen Realität  
8 verschaffen. Dabei halten wir nicht nur an altem fest, sondern gehen aktive Wege der  
9 Zukunftsgestaltung.

10 Wir stellen allerdings fest, dass sich die Lebenswelt der Schüler in unserem Land wandelt und  
11 auch wir auf diesen Wandel programmatisch reagieren müssen, um unseren Zielen gerecht  
12 zu werden. Die junge Generation von Schülern in unserem Jahrzehnt ist moderner, digitaler,  
13 aufgeschlossener und politischer geworden. Wir sehen, dass sich Fragen nach beruflicher,  
14 klimatischer und digitaler Zukunft häufen. Schule im Jahr 2022 bedeutet nicht nur Bildung –  
15 sie bedeutet auch digitaler Impulsgeber, Anker für die berufliche Vorbereitung und Vorbild  
16 für die Heranwachsenden unserer Gesellschaft.

17 Deshalb müssen auch wir als Schüler Union Nordrhein-Westfalen mehr über den Tellerrand  
18 unserer bildungspolitischen Themen heraus schauen, denn der Bereich Schule hat in unserer  
19 jetzigen Zeit ein Mehr an Anknüpfungspunkten und Verbindungen zu anderen Themen  
20 gefunden, die auch die Schüler in unserem Land bewegen und zum Nachdenken bringen.  
21 Vieles, was wir in unserem Grundsatzprogramm formuliert haben, ist heute aktueller denn  
22 je.

23 *Doch nach der umtreibenden Zeit der Corona-Pandemie und den damit oben beschriebenen*  
24 *neuen aufgekommenen Sichtweisen, die nach vielen Jahren im Brennglas deutlich geworden*  
25 *sind, brauchen unsere Themen ebenso ein Update. Wir beschäftigen uns in unserem*  
26 *diesjährigen Leitansatz mit den Themen, die nicht mehr aus den Köpfen und Lebenswelten*  
27 *der Schüler wegzudenken sind und deshalb von uns höchste Priorität genießen. Dabei blicken*  
28 *wir auch auf omniprésente Probleme der weltpolitischen Lage, die uns ebenfalls bewegen.*  
29 *Weil Bildung so viel mehr ist, geben wir die richtigen Antworten!*

30

### 31 *I Ukrainische Flüchtlinge an nordrhein-westfälischen Schulen*

32 *Die Folgen von Wladimir Putins Angriffskrieg gegen die Ukraine machen auch vor den*  
33 *Schulen in Nordrhein-Westfalen keinen Halt. Seit Kriegsbeginn haben zahlreiche Menschen*  
34 *die Ukraine aus Angst vor Leid und Zerstörung verlassen, darunter vor allem Familien mit*  
35 *Kindern. Laut Kultusministerkonferenz beträgt die Zahl der ukrainischen Flüchtlingen an*  
36 *deutschen Schulen in der 34. Kalenderwoche 2022 160.974, 32.788 davon in Nordrhein-*  
37 *Westfalen<sup>1</sup>. Auch Flüchtlingskinder aus der Ukraine haben, wie jedes andere Kind, ein Recht*  
38 *auf Bildung, das auch in der neuen Heimat – wie lange sie es auch sein wird – nicht*  
39 *vernachlässigt werden darf. Deswegen ist es wichtig, diese Kinder in das nordrhein-*  
40 *westfälische Schulsystem bestmöglich zu integrieren und vor allem kurzfristig Abhilfe zu*  
41 *verschaffen. Wie lange die ukrainischen Kinder und Jugendliche in Deutschland verbleiben ist*  
42 *ungewiss, aber es besteht die Hoffnung, dass bald wieder Menschen sicher in die Ukraine*  
43 *zurückkehren können. Trotz dessen kann man aus den Ereignissen der Vergangenheit lernen.*  
44 *Als Schüler Union NRW fordern wir daher, dass die Arbeit von Übersetzern, wie pensionierten*  
45 *Lehrkräften, anerkannt und erleichtert wird, um die Sprachbarriere zu überwinden. Des*  
46 *Weiteren muss den am Schulleben beteiligten Gruppen, insbesondere den Lehrern, Material*  
47 *zur Verfügung gestellt werden, wie man mit traumatisierten Kindern aus den Kriegsgebieten*  
48 *umgehen sollte. Ebenso müssen Schüler für das Thema allgemein sensibilisiert werden.*

49

### 50 *II Schule – die Schmiede der Zukunft*

51 *Weil Bildung so viel mehr ist, möchten wir Schüler in Nordrhein-Westfalen stärker*  
52 *unterstützen. In Schulen wird der Grundstein gelegt für eine moderne Arbeitswelt, ein*

---

<sup>1</sup><https://www.kmk.org/dokumentation-statistik/statistik/schulstatistik/gefluechtete-kinderjugendliche-aus-der-ukraine.html>

53 *stabiles Rentensystem, ein gerechtes Sozialsystem, Innovation, Nachhaltigkeit, sozialen*  
54 *Zusammenhalt, Sicherheit und so viel mehr. Kurz: Zukunft!*

55 *Hierfür braucht es beste Bedingungen und innovative Ideen.*

56 *In Folge des außerordentlichen Einsatzes aller Beteiligten im Zuge der Corona-Pandemie*  
57 *brauchen Schüler, Lehrkräfte und Eltern vor allem Ruhe, Kontinuität und Sicherheit. Die*  
58 *Offenhaltung der Schulen muss mit allen möglichen Mitteln erwirkt werden und Experimente*  
59 *für das kommende Schuljahr vermieden werden. Ruhe und Kontinuität sichert auch das*  
60 *Programm "Ankommen und Aufholen" über 430 Millionen Euro in Kofinanzierung von Bund*  
61 *und Land. Dieses muss über das Jahr 2022 hinaus weiterfinanziert werden.*

62 *Besonderer Fokus muss auf die mentale Gesundheit von jungen Menschen gelegt werden.*  
63 *Schon vor der Corona-Pandemie war laut Weltgesundheitsorganisation "Depressionen bei*  
64 *Jungen und Mädchen in der Altersgruppe von 10 bis 19 Jahren die häufigste Ursache von*  
65 *Krankheit". Suizid war in den Top 3 der häufigsten Todesursachen. Die Copsy-Studie*  
66 *bestätigt, dass in der Pandemie-Zeit diese Entwicklungen sich weiter dramatisiert haben<sup>2</sup>.*  
67 *Mentale Gesundheit darf kein Tabu-Thema sein. Schulen brauchen eine aktive Ansprache und*  
68 *Hilfeangebote in Form des Ausbaus der Schulsozialarbeit, sodass an jeder Schule mindestens*  
69 *ein Schulsozialarbeiter präsent ist.*

70 *Zu einer funktionsfähigen Schule gehört es, dass der Lehrermangel bekämpft wird. Der*  
71 *Unterrichtsausfall muss auf ein Minimum begrenzt werden. Außerdem verdient der*  
72 *Lehrberuf, so viel ist spätestens in der Corona-Zeit offensichtlich geworden, größeren*  
73 *gesellschaftlichen Respekt. Der Einsatz der Lehrerinnen und Lehrer zur Erziehung und Lehre*  
74 *der Kinder ist von enormer gesellschaftlicher Bedeutung und soll dementsprechend*  
75 *wertgeschätzt werden.*

76

77 *Diese Wertschätzung äußert sich auch in einer modernen Ausstattung von Schulen. Die*  
78 *Sanierung und Modernisierung von Schulgebäuden muss ausgebaut werden. Digitale*  
79 *Schulprogramme müssen weiterentwickelt werden und digitales Lernen auch außerhalb von*  
80 *Pandemiezeiten ermöglicht werden. Besonders wichtig ist es die sozialen Unterschiede im*  
81 *Blick zu behalten. Schüler in prekären Lebensverhältnissen brauchen zusätzliche*

---

<sup>2</sup> [https://www.uke.de/kliniken-institute/kliniken/kinder-und-jugendpsychiatrie-psychotherapie-und-  
psychosomatik/forschung/arbeitsgruppen/child-public-health/forschung/copsy-studie.html](https://www.uke.de/kliniken-institute/kliniken/kinder-und-jugendpsychiatrie-psychotherapie-und-psychosomatik/forschung/arbeitsgruppen/child-public-health/forschung/copsy-studie.html)

82 **Unterstützung und Ausstattung. Um eine chancengerechte Bildungspolitik durchzusetzen,**  
83 **sollen zusätzliche Mittel mithilfe eines einkommensscharfen Schulindexes verteilt werden.**

84 **In einer globalisierten und sich weiter wandelnden Welt brauchen Schüler einen klaren**  
85 **Kompass und eine ideale Vorbereitung auf die Probleme der Zeit. Hierfür muss der**  
86 **Sozialwissenschafts- und Wirtschaftsunterricht an Schulen ausgebaut werden. Außerdem**  
87 **braucht es eine interdisziplinäre Einbindung von ethischen Fragen und des Themas Ethik in**  
88 **Form des Religionsunterrichtes in den Lehrplan. In globalisierten Zeiten ist es wichtig einen**  
89 **Wertekompass aufzubauen, um Entscheidungen zu verstehen und zu hinterfragen.**

90 **Schüler müssen die Chance haben gehört und beachtet zu werden – auch außerhalb von**  
91 **Demonstrationen in der Schulzeit. Dafür muss die Beteiligungsstruktur demokratischer und**  
92 **offener werden. Die Möglichkeit zur Teilhabe an bildungspolitischen**  
93 **Entscheidungsfindungen muss repräsentativ für alle Schüler möglich sein. Die**  
94 **„Landesschüler\*innenvertretung NRW“ erfüllt diese Aufgabe nicht. Diese Beachtung muss**  
95 **man Schülern auch beim Thema der korrekten Sprache an Schulen schenken. Neuartige**  
96 **Formen sind nämlich sowohl in der Bevölkerung<sup>3</sup> als auch bei Schülern<sup>4</sup> außerordentlich**  
97 **unbeliebt. Das "Gendern" in Form von Sternchen, Doppelpunkten, Unterstrichen oder**  
98 **anderen sprachlich falschen Arten darf nicht durch Zwang einer Lehrkraft oder einer Schule**  
99 **an Schüler getragen werden. Schüler dürfen auf keinen Fall durch die Benutzung der**  
100 **sprachlich korrekten Form einen Nachteil haben. Die Schüler Union lehnt Gendern und allen**  
101 **damit verbundenen Zwang an Schulen grundsätzlich und in Gänze ab.**

102

- 103 **1. Wir setzen uns dafür ein, dass in Folge der Corona-Pandemie Ruhe, Sicherheit und**  
104 **Kontinuität an Schulen gelebt wird und neue Schul-Experimente auf das nächste Schuljahr**  
105 **verschoben werden.**
- 106 **2. Wir fordern, das Programm "Ankommen und Aufholen" über das Ende des Jahres 2022**  
107 **fortzuführen.**
- 108 **3. Wir möchten eine präsentere Schulsozialarbeit an allen Schulen in NRW und den dafür**  
109 **nötigen Ausbau der Ressourcen.**

---

<sup>3</sup> <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1120925/umfrage/umfrage-in-deutschland-zur-relevanz-von-geschlechtergerechter-sprache/>

<sup>4</sup> <https://www.nordbayern.de/panorama/nach-40-minuten-diskussion-mehrheit-der-schulerinnen-lehnt-gendern-ab-1.12384781>

- 110 **4. Wir fordern einen lösungsorientierten Dialog zur Situation der mentalen Gesundheit von**  
111 **Jugendlichen und die konsequente Umsetzung der Ergebnisse.**
- 112 **5. Wir erwarten eine attraktivere Lehrerbildung mit Möglichkeiten zur**  
113 **Praxisanwendung während des Studiums und mehr Ausbildungsplätze für Lehrberufe an**  
114 **den Hochschulen in NRW.**
- 115 **6. Wir streben die schnelle Sanierung und Modernisierung von Schulgebäuden an.**
- 116 **7. Wir wollen alle Akteure mit digitaler Ausstattung, Know-How und**  
117 **Unterrichtsmaterialien ausstatten, um auch außerhalb von Pandemiesituationen digitales**  
118 **Lernen zu ermöglichen.**
- 119 **8. Wir schlagen vor einen einkommensscharfen Schulindex zur Verteilung von zusätzlichen**  
120 **Mitteln für Schülern in prekären Verhältnissen zu erwägen.**
- 121 **9. Wir wünschen uns die Veröffentlichung des Quellcodes des Lernmanagementsystems**  
122 **LOGINEO und die Weiterentwicklung als Open-Source-Projekt.**
- 123 **10. Wir engagieren uns für den Ausbau des Wirtschafts- und**  
124 **Sozialwissenschaftsunterrichts.**
- 125 **11. Wir schlagen vor das Thema "Ethik" und ethische Fragen interdisziplinär stärker in Form**  
126 **des Religionsunterrichtes in die Lehrpläne zu integrieren.**
- 127 **12. Wir brauchen offenere und demokratischere Strukturen bei der Vertretung von**  
128 **Schülerinteressen in Nordrhein-Westfalen.**
- 129 **13. Wir setzen uns gegen einen direkten oder indirekten Zwang des "Genderns" in Schulen**  
130 **ein.**

131

### 132 **III Bildung und Klimaschutz als Querschnitt sehen**

133 **Weil Bildung so viel mehr ist, setzen wir ein weiteres Thema im Rahmen der Schul- und**  
134 **Bildungspolitik in den Vordergrund, das für uns als Querschnittsthema zu behandeln ist und**  
135 **dem Schutz unserer Umwelt, der Artenvielfalt und des Klimas gilt. Der Klimawandel ist**  
136 **besonders ein Thema der jungen Generation, daher muss das Thema bereits in der Schule**  
137 **intensiv thematisiert werden. Die Vermittlung der vielfältigen Möglichkeiten zum Klima-,**  
138 **Arten- und Umweltschutz sollten nahbar und konkret an Schüler vermittelt werden. Die erste**  
139 **Möglichkeit bietet, neben der intensiven Einbindung des Themas in den Unterricht, die**  
140 **klimafreundliche Gestaltung von Schulgebäuden. Hier können Schüler kreativ und innovativ**

141 *tätig werden und bei der Gestaltung der eigenen Schule mitwirken. So wird die Akzeptanz für*  
142 *Klimaschutz erhöht und gleichzeitig die Identifikation mit der eigenen Schule erhöht, wenn*  
143 *selbstentwickelte Projekte wie Windkraft- oder Photovoltaikanlagen, aber auch kleinere*  
144 *Projekte wie Schulgärten, von Schülern umgesetzt, entworfen oder vorgeschlagen werden*  
145 *können und an der Schule sichtbar werden.*

146

#### 147 **IV Am Beispiel Landwirtschaft Nachwuchsprobleme im beruflichen Umfeld** 148 **bekämpfen**

149 *Weil Bildung so viel mehr ist, setzen wir uns als Schüler Union Nordrhein-Westfalen dafür*  
150 *ein, dass Ausbildungsberufe für junge Menschen attraktiver gemacht werden. Am Beispiel*  
151 *des Landwirtschaftssektors lassen sich zur aktuellen Zeit perspektivische Probleme*  
152 *hinsichtlich des beruflichen Nachwuchses konkret feststellen. So denken viele Kinder von*  
153 *Landwirten heutzutage nicht mehr darüber nach, den Hof ihrer Eltern zu übernehmen.*  
154 *Gerade im öffentlichen Bewusstsein ist der Beruf des Landwirts weiterhin mit Stereotypen*  
155 *verbunden, wobei ein erhöhter Bürokratieaufwand und Angriffe aus der Politik diese*  
156 *verstärken. Auch viele Parteien in Nordrhein-Westfalen bzw. Deutschland machen die*  
157 *Landwirtschaft zum Sündenbock aller Umweltprobleme.*

158 *Wir stehen an der Seite von Landwirten, Handwerkern etc. und setzen uns für die*  
159 *Auszubildenden dieser Wirtschaftsbereiche ein. So kommen wir konkret unserer*  
160 *Verantwortung als Schüler- und Auszubildendenvertretung nach:*

161 *Wir fordern, dass es jungen Landwirten, Handwerkern etc. einfacher gemacht wird an*  
162 *finanzielle Mittel, Agrarland, und (regionale) Absatzmärkte zu gelangen.*

163 *Wir fordern finanzielle Anreize für Auszubildende zu schaffen.*

164 *Wir fordern, dass Dialogformate zwischen jungen und erfahrenen Landwirten, Handwerkern*  
165 *etc. geschaffen werden, auf denen man sich begegnen und austauschen kann. Denn durch die*  
166 *oft große Generationenlücke geht viel Wissen verloren, welches in solchen Formaten*  
167 *weitergegeben werden könnte.*

168 *Um konkret die Landwirtschaft als Wirtschaftssektor für junge Menschen attraktiver zu*  
169 *machen. Fordern wir:*

170 **1. Die Förderung von neuen Technologien**

171 **2. Die Förderung der landwirtschaftlichen Ausbildung, mit einem gezielten Fokus auf**  
172 **Stärkung der unternehmerischen Fähigkeiten**

173 **3. Die Schaffung einer verbesserten öffentlichkeitswirksamen Außenwirkung**

174

175 **V            Mobilität**

176 *Weil Bildung so viel mehr ist, betrachten wir auch den zurückzulegenden Weg zu den Schulen*  
177 *und Berufsschulen – kurz: die Mobilität von Schülern. Gerade in der aktuellen Zeit kommen*  
178 *dem Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) und den Fragen danach, wie man sich*  
179 *fortbewegen möchte, große Bedeutung zu. Unsere Gesellschaft merkt zunehmend, dass der*  
180 *ÖPNV eine Alternative sein kann; in vielen Regionen unseres Bundeslandes jedoch nicht ist.*

181 *Vor allem Schüler sind auf ein gut funktionierendes System an Verkehrsleistungen*  
182 *angewiesen, da meistens kaum andere Formen des Erreichens der Bildungseinrichtung*  
183 *möglich sind. Ein sicherer Weg zur Schule beginnt deshalb mit der Verbesserung der*  
184 *Schülerverkehre. Diese müssen gerade in Ihrer Kapazität ausgebaut werden. An vielen Stellen*  
185 *ist es nötig, mehr oder längere Busse einzusetzen, um Drängeleien und Enge in Schulbussen*  
186 *ins gestern zu verschieben.*

187 *Des Weiteren möchten wir die Umstiegs- und Anschlusszeiten hervorheben. Wo die*  
188 *Verbindungen am Morgen und Nachmittag gut sind, verfallen Sie im Bereich dazwischen.*  
189 *Wenn Schüler Freistunden haben, und deshalb später zur Schule kommen, haben viele*  
190 *Schwierigkeiten auf den Unterricht abgestimmte Fahrzeiten nutzen zu können.*

191 *Aber auch der Bereich im Umstieg von Bus auf Bahn zeigt seine Schwierigkeiten. Wenn*  
192 *Schüler etwa längere Strecken zurücklegen müssen und Teile des Weges neben dem Bus, auch*  
193 *mit der Bahn zurücklegen, müssen diese Fahrzeiten ebenfalls aufeinander abgestimmt sein,*  
194 *damit es nicht zu langen Wartezeiten kommt.*

195 *Generell müssen wir im ÖPNV an Attraktivität zulegen und für mehr Sauberkeit, Sicherheit,*  
196 *Schnelligkeit und Anschlussmöglichkeiten sorgen. Für eine Schule von morgen, brauchen wir*  
197 *eine Mobilität von morgen!*